

Sicht sehr arg geplagt, hatte er gesagt, je schneller die Leute fürben und begraben würden, desto besser wäre es — und damit war die Geschichte abgethan gewesen. Als er aber jetzt auf das kleine Händchen auf seinem Knie und in das ehrliche, ernste, offene Gesichtchen des Knaben sah, da schämte er sich doch nicht nur dieses Theiles seiner Besizung, sondern auch seiner selbst.

„Wie?“ sagte er, „du willst wohl gar aus mir einen Baumeister für Musterhäuser machen?“ Und er legte that-sächlich seine große Hand auf des Kindes zartes Händchen und streichelte es.

„Die alten müssen niedergerissen werden,“ sagte Fauntleroy eifrig. „Lieber sagt es. Wir wollen — wir wollen sie schon morgen niederreißen lassen, ja? Die Leute werden so glücklich sein, wenn Sie zu ihnen kommen; sie werden wissen, daß Sie nur gekommen sind, um ihnen zu helfen!“ Und des Kleinen Augen leuchteten wie Sterne aus dem glühenden Gesichtchen hervor.

Der Graf erhob sich vom Stuhle und legte die Hand auf des Kindes Schulter. „Komm, wir wollen unseren Spaziergang auf der Terrasse machen,“ sagte er mit kurzem Lachen, dabei können wir die Angelegenheit weiter besprechen.“

Und während sie an diesem schönen Abend mehreremale die Terrasse auf und ab schritten, lachte der Graf noch verschiednenemale auf, und die Gedanken, welche ihn bewegten, schienen ihm durchaus nicht zu mißfallen.

10. Der Graf in Augst.

Frau Errol hatte eine ganze Menge sehr trauriger Dinge im Laufe ihrer Thätigkeit bei den Armen des Dorfes entdeckt, welches so malerisch erschien, wenn man es vom Moor aus betrachtete. Aber in der Nähe gesehen, war durchaus nicht alles so malerisch. Sie hatte Trägheit, Armut und Unwissenheit gefunden, wo Bequemlichkeit und industrielle Thätigkeit